

# Catharina von Georgien

**Titel:** Catharina von Georgien oder Bewehrete Beständigkeit

**Autor:** Andreas Gryphius

**Originalsprache:** Deutsch

**Gattung:** Trauerspiel

**Erscheinungsjahr:** 1657

**Ort und Zeit:** Das Trauerspiel beginnt vor Sonnenaufgang und endet mit dem Tag. Der Schauplatz ist die Königliche Hofhaltung von Schiras in Persien. Die ganze Handlung bildet den letzten Lebenstag der Königin Catharina ab.

## I. Personen:

**Catharina** – Königin von Georgien

**Salome, Serena und Cassandra** – Staatsjungfrauen der Königin

**Procopius und Demetrius** – Gesandte von Georgien

**Ambrosius** – Priester

**Chach Abas** – König von Persien

**Seinel Can und Iman Culi** – des Königs Geheime Räte

Der Gesandte aus Russland.

Ein Diener.

Der Blutrichter.

Die Ewigkeit.

## Stumme Personen:

Hofleute des Königs von Persien, zwei Eunuchen, das Hofgesinde des russischen Gesandten der Henker.

**Die Chöre** der Jungfrauen; der ermordeten Geister, der Tugenden, des Todes und der Liebe.

## Erste Abhandlung

**Schauplatz ist ein von Leichen übersätes Kriegsfeld zwischen Himmel und Hölle.**

Im Prolog kommt die allegorische Figur der Ewigkeit zu Wort, die vor der Nichtigkeit der weltlichen Dinge warnt. Die Ewigkeit stellt das sterbliche Publikum vor die eindeutige Wahl: Himmel oder Hölle. Der Himmel und die Hölle werden als zwei Antithesen gegeneinandergestellt.

Die Ewigkeit beklagt die Eitelkeit der Welt und zeigt auf, mit welchen Mitteln eine unvergängliche Ehre zu erlangen ist.

### **Der Schauplatz verändert sich in einen Lustgarten.**

Demetrius und Procopius, Abgesandte des Fürsten Tamaras, Catharinas Sohn, aus Georgien, treten auf. Sie stehen heimlich mit den Jungfrauen der gefangen gehaltenen Königin Catharina in Kontakt und rühmen die Lebensleistung der Königin Catharina und geben einen Überblick über die Lage. Daraufhin treffen sie auf Salome, Kammerjungfer der Königin, die sie in Catharinas zurzeit unbewachte Gemächer führt.

### **Schauplatz ist die Kammer der Königin.**

Die Szene beginnt mit einem Monolog Catharinas, in dem sie ihre Lage beklagt: Ihr Leben sei beschossen. Sie erlebe eine Vorform des Todes.

Salome gesteht Catharina, dass sie die zwei georgischen Gesandten heimlich eingeschleust hat und will sie zu ihr bringen. Sie hat die Wachen mittels Wein, den sie mit Kräutern versetzt hat, betäubt.

Demetrius versichert der Königin die Treue. Die Begegnung wird durch die unverhoffte Ankunft des persischen Königs gestört, der vergeblich der Keuschheit Catharinas zuzusetzen versucht. Er spricht von weltlicher, diesseitiger, Liebe verbunden mit Lust und Leidenschaft. Doch die Königin bleibt standhaft. Auf ihre Zurückweisung folgt eine Drohung. Catharina beklagt mit einem Trauerlied den Untergang ihres Vaterlandes.

### **Die Abhandlung endet mit dem Chor der inhaftierten Jungfrauen.**

## **Zweite Abhandlung**

### **Der Schauplatz verändert sich in das königliche Gemach.**

Chach Abas, König Persiens, beklagt sich bei seinem Geheimrat Seinelcan, dass seine Liebe nicht erhört wird. Seinelcan versteht ihn nicht. Abas ist klar, dass sich die Liebe nicht erzwingen lässt, doch Seinelcan glaubt immer noch, dass Catharina sich ihrem Schicksal fügen und Abas zum Mann nehmen wird. Imanculi, der zweite Geheimrat, kündigt den russischen Gesandten an.

### **Der Schauplatz wandelt sich in den königlichen Empfangssaal.**

Der Gesandte überbringt die Bedenken des russischen Zaren und fordert die Freilassung Catharinas, auch wenn sie Abas versprochen ist. Abas gibt nach.

## **Der Schauplatz wandelt sich wieder in die königlichen Gemächer.**

In einem einführenden Monolog beklagt Abas seine schwierige Lage. Er glaubt, zu vorschnell gehandelt zu haben, als er dem Gesandten die Freilassung Catharinas noch vor dem Abend zugesagt hat. Seinelcan bestärkt ihn, seine Entscheidung zurückzunehmen. Er solle die Königin noch einmal eindringlich um ihre Hand bitten und ihr das Reich zu Füßen legen. Abas ist skeptisch, erbittet Bedenkzeit.

**Die Abhandlung wird vom Chor der von Chach Abas ermordeten Fürsten geschlossen.**

## **Dritte Abhandlung**

### **Die Gemächer der Königin.**

Der russische Gesandte besucht die gefangene Königin Catharina. Er hört sich ihre Lebensgeschichte an und versichert ihr ihre baldige Freiheit.

### **Die königlichen Lustgärten.**

Chach Abas beklagt in einem Monolog seine Zerrissenheit. Er ist von Liebe ergriffen und hat doch Angst von ihr und ihrer Verkörperung, der Königin Catharina, beherrscht zu werden.

Abas entscheidet sich schließlich dazu, Catharina vor die Wahl zu stellen: Sein Ehebett und die persische Krone oder der Tod. Er schickt Imanculi los, der Königin dies zu übermitteln.

**Die Abhandlung wird vom Chor der königlichen Jungfrauen beschlossen, die die Königin für ihre vermeintliche Abreise vorbereiten wollen.**

## **Vierte Abhandlung**

### **Die Gemächer der Königin.**

Die Königin bereitet sich auf den vermeintlichen Aufbruch vor, wird aber von einer unverhofften Traurigkeit heimgesucht. Sie ahnt ein neues Unglück voraus und teilt dies Salome mit. Imanculi überbringt ihr die Nachricht von Chach Abas, jedoch weigert sich die Königin ihrem christlichen Glauben abzuschwören. Imanculi versucht, sie dazu zu bewegen, ihre Entscheidung zu überdenken. Doch die Königin wählt den Tod und segnet die betäubten Jungfrauen. Der Blutrichter erwartet sie, um

sie in den Palast zu bringen, wo bereitsein Priester auf sie wartet. Die königlichen Jungfrauen müssen zurückbleiben.

**Die Abhandlung schließt mit den Reyen der Tugenden, des Todes und der Liebe.**

## **Fünfte Abhandlung**

Serena, eine der Jungfrauen der Königin ist bei der Folterung Catharinas in Ohnmacht gefallen und wird von den Eunuchen zu den anderen Kammerfrauen getragen, wo sie, wieder bei Bewusstsein, Cassandra und den anderen Jungfrauen von der Folterung, den Leiden aber auch der Tapferkeit der Catharina berichtet. Die Jungfrauen beeilen sich, die Leiche der Königin zu holen.

**Der Schauplatz ändert sich in den Vorhof des Palastes.**

Salome versucht, den Blutrichter dazu zu bewegen, den Körper der noch lebenden, gemarterten Königin nicht dem Feuer zu übergeben.

**Der Schauplatz wandelt sich in den königlichen Saal.**

Chach Abas bereut inzwischen seinen voreiligen Entschluss und lässt den Imanculi gefangen nehmen, der beteuert nur die Befehle Abas' ausgeführt zu haben. Seinelcan versucht, ihm Hoffnung zu machen.

**Der Schauplatz wandelt sich in das Gemach des russischen Gesandten.**

Seinelcan berichtet dem Gesandten vom Tod der Königin und versucht, den aufgebrachten Mann zu beruhigen. Der Gesandte fordert den Kopf des ‚Mörders‘, also Imanculis, der als ‚Bauernopfer‘ geopfert werden soll, um den russischen Zaren zu beruhigen.

**Wandel des Schauplatzes in den königlichen Saal.**

Die tote Königin erscheint Chach Abas, der bereut und sie um Verzeihung anfleht. Sie jedoch prophezeit ihm seinen Untergang.

**Ende**

### III. Quellen

Die Quelle für das Trauerspiel bildet die Geschichtensammlung *Histoires tragiques de nostre temps dans les quelles* (Paris, 2. Auflage 1641) von Claude Malingre, Sieur de Saint-Lazare (1600-1650), Historiker und Chronist.

Das 890 Seiten starke Manuskript enthält 29 Geschichten. Die Nr. 16 handelt von *Catherine, Reine de Géorgie*:

„Malingre erzählt die Geschichte als Beispiel für Verwirrungen, die die einer leidenschaftlichen Liebe entspringen, geht aber besonders auf die Handlungsweise des Schahs bzw. Intrigen des rücksichtslosen Herrschers ein.“ (Mannack 1991: 928).

Der iranische Schah Abbas I. der Große (1587–1629) aus dem Geschlecht der Safawiden bekämpft ab 1620 den Osten der damaligen iranischen Provinz Georgien, Kachetien.

1625 muss Abbas nach erbittertem Widerstand der Bevölkerung das Königreich Georgien anerkennen, das von Teimuras I. regiert wird, dem Sohn der in Georgien als heilig verehrten Königin Ketevan.

Während der Verhandlungen um die Unabhängigkeit Kachetiens von Persien 1614 stellt sich Ketevan/Catharina als Geisel zur Verfügung. Sie weigert sich dem Christentum abzuschwören und zum Islam zu konvertieren, wird 1624 mit glühenden Eisenstangen zu Tode gefoltert.